

Minister Lorz sagt Ganztagsvorstand Beteiligung bei der Überarbeitung der Ganztagsrichtlinie zu!

Wiesbaden.- Zu einem konstruktiver Meinungsaustausch mit Staatsminister Prof. Dr. Alexander Lorz, trafen sich in einer angenehm offenen und respektvollen Atmosphäre der wiedergewählte Vorsitzende Guido Seelmann-Eggebert, sein Stellvertreter Bernd Steioff und Vorstandsmittglied Werner Burggraf und diskutierten unter Beteiligung von Ministerialrat Wolf Schwarz und seiner Stellvertreterin Kornelia Lehr den weiteren Ausbau der Ganztagschulen in Hessen.

Wie sich im Gespräch herausstellte, werden die erhofften Zahlen an neuen Ganztagsgrundschulen und neuen gebundenen Ganztagschulen auch im Sekundarstufen 1 Bereich im neuen Schuljahr 2016/17 noch nicht erreicht, auch wenn sich die Zahl der Grundschulen im Pakt für den Nachmittag (PfdN) erhöht hat und es auch neue ganztägig arbeitenden Schulen in anderen Schulformen gibt. Es sind zu wenige, die beantragt haben, in gebundener oder teilgebundener Form ihre Arbeit aufzunehmen, wie auch Guido Seelmann-Eggebert feststellte. Allerdings werden auch Schulen oftmals von den Schulträgern daran gehindert, ein gebundenes oder teilgebundenes Modell vor Ort zu entwickeln. Die Schulträger sind vor allem daran interessiert, ihr Betreuungsangebot in der Fläche zu gestalten. Besonders im Bereich der Gymnasien wären auch teilgebundene Modelle in den unteren Jahrgangsstufen sinnvoll.

Ganztagsreferat und Minister Lorz stimmten mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Bernd Steioff überein, dass es neben dem Elternwunsch vor allem auch auf die Kollegien ankomme, ob eine Schule sich auf den Weg zur gebundenen Ganztagschule machen wolle. Hierzu seien überzeugende Konzepte gefragt, die eine „winwin“-Situation für Schüler und Eltern auf der einen Seite und Schule und Kollegium auf der anderen Seite mit sich brächten.

Werner Burggraf sprach die verbesserungsfähige Personalausstattung insbesondere in der Organisation der ganztägig arbeitenden Schulen an, da es kaum Funktionsstellen für Ganztagskoordinatoren bzw. kaum ausreichende Deputate für die Mehrarbeit gebe.

Kultusminister Lorz konnte diese Deputate aufgrund der nicht vorhandenen Stellen im Haushalt nicht zusagen, versprach aber weiterhin, alles Mögliche zur Verbesserung der Ganztagsarbeit leisten zu wollen. Ein erster Ansatz sei für ihn die aktuelle Überarbeitung der Ganztagsrichtlinie, zu deren Neugestaltung der Ganztagschulverband Hessen gefragt werde. Wie in der Vergangenheit seien die Anregungen des Verbandes und damit auch der Fachleute aus der Praxis willkommen und man werde damit versuchen die Ziele der Ganztagschule in gemeinsamer Absicht zu erreichen.

Guido Seelmann-Eggebert, Landesvorsitzender des GTSV Hessen